

Vorwort

I. Dogmatische Rechtfertigung und Inhalt der Liebhaberei

1. Der deutsche Einkommensbegriff
2. Ausschluss von den Einkünften
 - a) Notwendiges Privatvermögen
 - aa) Nutzung ohne Gewinnerzielungsabsicht
 - bb) Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturwerte ohne Einkunftserzielung
 - b) Personengesellschaften
 - c) Kapitalgesellschaften
3. Beschränkte Einkommensteuerpflicht
4. Umsatzsteuer
 - a) Unternehmerbegriff und Liebhaberei
 - b) Besteuerungsform und Liebhaberei in der Land- und Forstwirtschaft
 - c) Unternehmereigenschaft land- und forstwirtschaftlicher Betriebe
 - d) Vorsteuerabzug aus Vorbereitungshandlungen und Fehlmaßnahmen

II. Die objektiven Merkmale

1. Objektive Ertragsverhältnisse und subjektive Gewinnabsichten
2. Dauerverluste infolge der Wesensart des Betriebs und der Art seiner Bewirtschaftung
 - a) Die objektiven Beweisanzeichen
 - b) Die Wesensart des Betriebs
 - aa) Widerlegbare Vermutungen der Gewinnerzielungsabsicht
 - bb) Widerlegbare Vermutungen der mangelnden Gewinnerzielungsabsicht
 - c) Die Art der Bewirtschaftung
 - aa) Die betroffenen Umstände
 - cc) Gutachtliche Stellungnahmen
 - d) Spezielles zur Forstwirtschaft
 - aa) Allgemeine Anmerkungen
 - bb) Nachhaltsbetriebe
 - cc) Aussetzende Betriebe
 - e) Golfbetriebe
 - aa) Eigenbetrieb
 - bb) Eigenbetrieb mit Pachtgrundflächen
 - cc) Betriebsverpachtung
 - dd) Unentgeltliche Betriebsüberlassung
3. Die Ermittlung der dauerhaften Ertragsverhältnisse
 - a) Inhalt und Bedeutung der Totalgewinnbetrachtung
 - b) Der Totalgewinn

- aa) Ermittlungsgrundsätze
- bb) Gewinnermittlung nach § 13a EStG
mit Durchschnittssätzen
- cc) Stille Reserven
- c) Der Totalgewinnzeitraum
 - aa) Grundsätzlich Betriebsdauer
 - bb) Unterbrechungstatbestände

III. Die subjektiven Beweggründe

1. Zum subjektiven Liebhabereibegriff
 - a) Unverzichtbare Feststellung
 - b) Beweise
 - c) Beweisanzeichen
 - aa) Gewinnerzielungsabsicht eines typischen Erwerbsbetriebs
 - bb) Mangelnde Gewinnerzielungsabsicht
eines typischen Erwerbsbetriebs
2. Private Neigungen
3. Andere persönliche Gründe der Lebensführung
4. Keine persönlichen Gründe
5. „Steuerspar“-Absichten
 - a) Steuerminderung durch Verluste
 - b) Gestaltungen
 - aa) Anlass und Problematik
 - bb) Auslagerung von Geschäftseinrichtungen
 - c) Steuerstundungsmodelle nach § 15b EStG

IV. Die Anlaufverluste nach Betriebsneugründungen

1. Zum Begriff der Neugründung
2. Anlaufverluste und beachtliche Besserung
3. Ursprüngliche negative Gewinnprognose

V. Die grundsätzliche Betriebsbezogenheit des Liebhabereibegriffs

1. Einzelunternehmen und Gemeinschaften
 - a) Bedeutung
 - b) Gesonderte Beurteilung für selbstständige Betriebsteile
 - c) Gesonderte Beurteilung für Teilbetriebe
2. Personengesellschaften
 - a) Die beiden Ebenen
 - b) Segmentierung
3. Die Behandlung einzelner Aufwendungen des Erwerbsbetriebs
 - a) Wirtschaftsgüter als Betriebs- oder Privatvermögen
 - aa) Begriff und Zuordnung

- bb) Aufwendungen für Wirtschaftsgüter des Betriebsvermögens
- dd) Aufwendungen für Wirtschaftsgüter des Privatvermögens
- b) Das Aufteilungs- und Abzugsverbot für die Aufwendung
 - aa) § 12 Satz 1 Nr. 1, § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 4 EStG
 - bb) Beispiel Jagd
- c) Aufteilung der gemischten Aufwendungen

VI. Verfahrensrechtliches

1. Feststellung der Liebhaberei
2. Vorläufige Steuerbescheide

VII. Übergang des Erwerbsbetriebs zur Liebhaberei

1. Besondere Form der Betriebsunterbrechung
2. Schuldzinsen und andere Betriebsausgaben nach dem Übergang
3. Die Rückkehr des Betriebs zur Erwerbswirtschaft

VIII. Keine Liebhaberei durch Nutzungsüberlassung von Betriebsvermögen

1. Unentgeltliche oder verbilligte Nutzungsüberlassung einzelner Wirtschaftsgüter
 - a) Keine Liebhaberei, sondern Prüfung der Betriebsausgaben
 - b) Betriebsaufspaltung
 - aa) Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung
 - bb) Klassische Betriebsaufspaltung
2. Betriebsunterbrechung
 - a) Getrennte Beurteilung des wirtschaftenden Betriebs
 - b) Der unentgeltlich zur Nutzung überlassene Betrieb

IX. Schlussbetrachtung

Literaturverzeichnis

Stichwortverzeichnis